



wohnen & mehr

Baugenossenschaft

.....

Eine Genossenschafts-
initiative für die Region
Basel

Editorial

Sie lesen den ersten Newsletter der neu entstehenden Baugenossenschaft wohnen&mehr. Die Baugenossenschaft ist ein gemeinnütziger Wohnbauträger, hervorgegangen aus der Initiative engagierter Privatpersonen und Wohngenossenschaften. wohnen&mehr will in der Region Basel qualitätsvollen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und ist eine Antwort auf die aktuelle Wohnungsknappheit.

Als «Genossenschaft der Genossenschaften» wird wohnen&mehr mitgetragen vom Regionalverband WBG Nordwestschweiz und von Wohngenossenschaften aus der Region Basel. Die Baugenossenschaft bündelt Kapital und Kräfte. Und will mit wegweisenden Wohnprojekten die Genossenschaftsidee weiter entwickeln. Sie beabsichtigt, als erstes Projekt das Felix Platter-Areal im Baurecht zu übernehmen.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr zur Genossenschaftsinitiative. Und wie Sie sich – als Wohngenossenschaft, Institution oder Privatperson – daran beteiligen können.

Für die Initiativgruppe
Richard Schlägel und Andreas Courvoisier

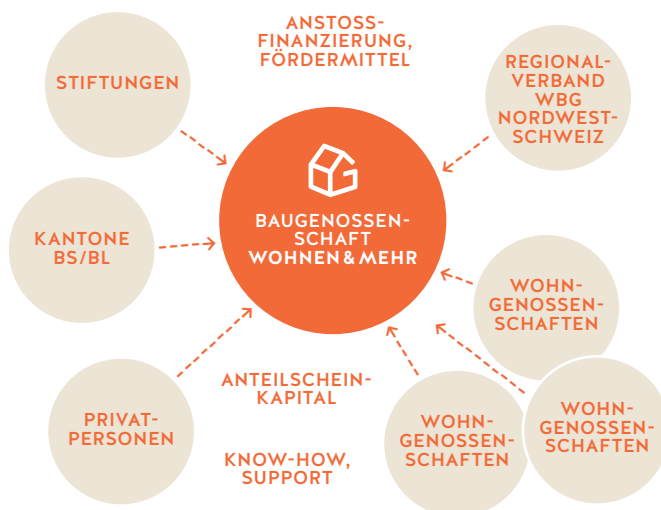
Die neue Baugenossenschaft wohnen & mehr

Die neue Baugenossenschaft will Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Mit ihrer Bautätigkeit verknüpft sie nachhaltige Ziele in den Bereichen Gesellschaft, Soziales, Ökologie sowie Stadt- und Quartierentwicklung. Diese ganzheitliche Sicht drückt sich im Namen «Wohnen und mehr» aus. Die neue Baugenossenschaft ist in der ganzen Nordwestschweiz tätig und arbeitet mit öffentlichen und privaten Partnern eng zusammen.

Der neue Wohnbauträger soll von einer möglichst grossen Zahl von Wohngenossenschaften, aber auch von Stiftungen, Institutionen, der öffentlichen Hand und von Privatpersonen getragen und gefördert werden. Zur breiten Abstützung kommt eine schlagkräftige, professionelle Umsetzung. Referenzen des Modells «Genossenschaft der Genossenschaften» sind der wgn, Wohnstadt oder die Zürcher Genossenschaftsinitiative «Mehr als wohnen».

Das Modell der «Genossenschaft der Genossenschaften»

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr ist eine Gemeinschaftsinitiative. Ihre Partner beteiligen sich mit Anteilscheinkapital, Start- und Fördermitteln, Know-how und Support.



Modellprojekt auf dem Felix Platter-Areal

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr will ihr erstes, wegweisendes Wohnprojekt in Grossbasel-West realisieren und dafür das Felix Platter-Areal im Baurecht übernehmen. Die Basler Regierung hat Ende März 2015 entschieden, dass das gesamte Areal für den genossenschaftlichen Wohnungsbau zur Verfügung steht. Nach der Fertigstellung des Spital-Neubaus Ende 2018 sind auf dem Areal 500 neue Wohnungen möglich. Das Projekt bietet die

Chance, bezahlbaren, alters- und familienfreundlichen Wohnraum und für Grossbasel-West ein lebendiges Zentrum mit sozialen, soziokulturellen und gewerblichen Nutzungen zu schaffen. Das Quartier ist heute schon ein Hotspot des genossenschaftlichen Wohnungsbaus: In unmittelbarer Nachbarschaft des Areals sind zahlreiche Wohngenossenschaften beheimatet.



Exemplarisches Nutzungsschema zum Felix Platter-Areal

Das Felix Platter-Areal bietet das Potenzial für ein lebendiges, durchmischtes «Quartier im Quartier». Die Basler Regierung hat den bestehenden Spitalbau und die beiden Personalhäuser nicht unter Schutz gestellt. Die Baugenossenschaft wohnen&mehr wird ein Konzept mit zwei Varianten vorlegen. Eines davon beinhaltet den Erhalt und die Umnutzung der bestehenden Bauten.

Legende:
 Xxx Exemplarische neue Nutzung
 xxx Bestehende Wohngenossenschaften

Funktionsschema:
 Baugenossenschaft wohnen&mehr
 Luftbild: Erich Meyer

Wer steht hinter der Idee?

Anfang 2015 hat sich eine Initiativgruppe gebildet, welche die Gründung der Baugenossenschaft wohnen&mehr vorbereitet und den Aufbau begleitet:

• Richard Schlägel	Initiant
• Andreas Courvoisier	Initiant, Koordinationsstelle Baugenossenschaft wohnen&mehr
• Jörg Vitelli	Präsident WBG Nordwestschweiz
• Irem Catak	Leiterin Geschäftsstelle WBG Nordwestschweiz
• Barbara Buser	Verwaltungsratspräsidentin Kantensprung AG
• Andreas Herbster	Geschäftsführer Wohnstadt
• Stephan Weippert	Präsident Wohngenossenschaft Bündnerstrasse

Weitere Vertreterinnen und Vertreter von Wohngenossenschaften, Stiftungen und Fachstellen tragen die Idee aktiv mit. Bereits haben mehrere Wohngenossenschaften entschieden, Mitglied von wohnen&mehr zu werden und die neue Baugenossenschaft finanziell zu unterstützen, so zum Beispiel die Wohngenossenschaften Holeestrasse, Bündnerstrasse und Wohnstadt.

Die Christoph Merian Stiftung hat einen Förderbeitrag gesprochen. Der Regionalverband WBG Nordwestschweiz ist Partner und Mitträger von wohnen&mehr. Im Newsletter N°2 werden alle Gründungsmitglieder und Förderer vorgestellt.

 wohnbaugenossenschaften schweiz
 nordwestschweiz regionalverband
 der gemeinnützigen Wohnbauträger

Wie geht es nun weiter?

Zurzeit formiert sich der Vorstand der Baugenossenschaft. Am **22. Juni 2015** findet die Gründungsversammlung von wohnen&mehr statt. Parallel zum Strukturaufbau werden Vorarbeiten für das erste Bauprojekt der neuen Genossenschaft geleistet. Dieses ist für das Felix Platter-Areal vorgesehen.

Save the date

Am **18. September 2015** findet am Abend im Ackermannshof in Basel ein Informationsanlass zur Baugenossenschaft wohnen&mehr statt. Der Anlass bildet den diesjährigen WohnProjekteTag.



Wie Sie sich beteiligen können

Die Initiativgruppe sucht Genossenschaften, Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen, die sich an der neuen Baugenossenschaft beteiligen. Und so können Sie sich engagieren:

Mitglied werden

Werden Sie Mitglied der neuen Baugenossenschaft und zeichnen Sie Anteilscheinkapital:

- Privatpersonen in der Höhe von mindestens CHF 5'000.–
- Kleine und mittlere Genossenschaften (bis 200 Wohnungen) mindestens CHF 5'000.–
- Grosse Genossenschaften (ab 200 Wohnungen) sowie Stiftungen, Institutionen und Firmen mindestens CHF 10'000.–

Die Anteilscheine sind voraussichtlich bis zum Bezug des ersten Bauprojekts unverzinst.

Spenden

Für die Startphase – und darüber hinaus – ist die neue Baugenossenschaft auf Unterstützungsbeiträge angewiesen.

Darlehen

Bis im Herbst 2015 werden Darlehensmodelle erarbeitet und vorgestellt.

Weitere Beteiligungsmodelle

Für Genossenschaften besteht die Möglichkeit, mit einer höheren, finanziellen Beteiligung am entstehenden Wohnraum zu partizipieren (zum Beispiel als Generalmieter von Alterswohnungen). Entsprechende Modelle sind in Vorbereitung.

Um einen substanziellen Beitrag gegen die Wohnungsknappheit und für den genossenschaftlichen Wohnungsbau leisten zu können, wird wohnen&mehr zudem die Unterstützung der öffentlichen Hand benötigen.

Kontakt

Baugenossenschaft wohnen&mehr
www.wohnen-mehr.ch

Andreas Courvoisier
Glockengasse 7 | 4051 Basel
T 061 261 49 65 | info@wohnen-mehr.ch

Richard Schlägel
T 079 245 67 83 | schlaegel@wohnen-mehr.ch

Talon

- Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden.
Und schicken Sie mir künftig den Newsletter.
- Ich / unsere Institution möchte die neue Genossenschaft
mit einer Spende oder einem Darlehen unterstützen.
Nehmen Sie mit mir / uns Kontakt auf.
- Ich möchte als Privatperson Mitglied der Baugenossenschaft
wohnen&mehr werden und beabsichtige,
_____ Anteilscheine à CHF 1'000.- zu zeichnen
(Mindestsumme CHF 5'000.-). Bitte lassen Sie mir die Beitrittserklärung,
die Statuten und einen Einzahlungsschein zukommen.
- Wir möchten als Genossenschaft / Stiftung / Institution / Firmen
Mitglied der Baugenossenschaft wohnen&mehr werden und beabsichtigen,
_____ Anteilscheine à CHF 1'000.- zu zeichnen (Mindestsumme CHF 5'000.-
für Genossenschaften bis 200 Wohnungen, CHF 10'000.- für Genossenschaften
ab 200 Wohnungen, Stiftungen und Institutionen). Bitte lassen Sie uns
die Beitrittserklärung, die Statuten und einen Einzahlungsschein zukommen.

Genossenschaft / Stiftung / Institution / Firma:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Per Post oder Mail an:

Baugenossenschaft wohnen&mehr
c/o Courvoisier Stadtentwicklung | Glockengasse 7 | 4051 Basel
info@wohnen-mehr.ch